



Made for me

Hukyndra®
adalimumab

DOSIERUNGSSCHEMA¹

Hukyndra® ist für dieselben Indikationen wie das Referenzprodukt zugelassen.² Beachten Sie die vollständige Information über die Therapie, die Dauer der Behandlung und die empfohlene Dosierung nach einer Unterbrechung der Behandlung in der Hukyndra®-Fachinformation.¹

STADA
STADAPHARM

RHEUMATOLOGIE



= 40 mg/0,4 ml



= 80 mg/0,8 ml



ERWACHSENE

RA* | AS | nr-axSpA | PsA

Woche 0	Woche 1	Woche 2	Woche 3	Woche 4	Woche 5	Woche 6
 oder 		 oder 		 oder 		 oder 
40 mg		40 mg		40 mg		40 mg

RA: Rheumatoide Arthritis; **AS:** Ankylosierende Spondylitis; **nr-axSpA:** Nicht-radiografische axiale Spondyloarthritis; **PsA:** Psoriasis-Arthritis

* **RA:** Einige Patient*innen, die ausschließlich mit Adalimumab behandelt werden und nur unzureichend auf Hukyndra® 40 mg jede zweite Woche ansprechen, könnten von einer Erhöhung der Dosierung auf 40 mg jede Woche oder 80 mg jede zweite Woche profitieren.

KINDER UND JUGENDLICHE



Polyart. JIA (ab 2 J./≥ 30 kg)

EAA (ab 6 J./≥ 30 kg)

Woche 0	Woche 1	Woche 2	Woche 3	Woche 4	Woche 5	Woche 6
 oder 		 oder 		 oder 		 oder 
40 mg		40 mg		40 mg		40 mg

Polyart. JIA: Polyartikuläre juvenile idiopathische Arthritis
EAA: Enthesitis-assoziierte Arthritis

OPHTHALMOLOGIE



= 40 mg/0,4 ml



= 80 mg/0,8 ml



ERWACHSENE

Uveitis

Woche 0	Woche 1	Woche 2	Woche 3	Woche 4	Woche 5	Woche 6
 oder 	 oder 		 oder 		 oder 	
80 mg	40 mg		40 mg		40 mg	

KINDER UND JUGENDLICHE



Päd. chron. nicht infektiöse

Uveitis anterior* (ab 2 J./≥ 30 kg)

Woche 0	Woche 1	Woche 2	Woche 3	Woche 4	Woche 5	Woche 6
 oder 	 oder 		 oder 		 oder 	
80 mg	40 mg		40 mg		40 mg	

Päd. chron. nicht infektiöse Uveitis: Pädiatrische chronische nicht infektiöse Uveitis

* **Päd. chron. nicht infektiöse Uveitis anterior:** Es gibt keine Erfahrungen für die Behandlung der Uveitis bei Kindern und Jugendlichen ohne die gleichzeitige Behandlung mit Methotrexat. ** **Päd. chron. nicht infektiöse Uveitis anterior:** Wenn mit der Hukyndra®-Therapie begonnen wird, kann eine Woche vor Beginn der Erhaltungstherapie eine Induktionsdosis von 80 mg bei Patient*innen ≥30 kg verabreicht werden.

GASTROENTEROLOGIE



= 40 mg/0,4 ml



= 80 mg/0,8 ml



ERWACHSENE

MC*

Woche 0	Woche 1	Woche 2	Woche 3	Woche 4	Woche 5	Woche 6
 oder 		 oder 		 oder 		 oder
80 mg		40 mg		40 mg*		40 mg*

CU: Colitis ulcerosa; MC: Morbus Crohn

CU*

MC*, wenn ein schnelleres Ansprechen auf die Therapie erforderlich ist**

Woche 0	Woche 1	Woche 2	Woche 3	Woche 4	Woche 5	Woche 6
 oder 		 oder 		 oder 		 oder
160 mg		80 mg		40 mg*		40 mg*

*CU/MC: Patient*innen, bei denen nach der Behandlung mit Hukyndra® 40 mg jede zweite Woche ein Wirkverlust auftritt, können von einer Erhöhung der Dosierung auf Hukyndra® 40 mg jede Woche oder 80 mg jede zweite Woche profitieren. **MC: Bei der Erhöhung der Induktionsdosis sollte beachtet werden, dass dies das Risiko für unerwünschte Ereignisse während der Therapieeinleitung erhöht.

KINDER UND JUGENDLICHE



Päd. CU (ab 6 J./< 40 kg)

Päd. MC* (ab 6 J./≥ 40 kg)

Woche 0	Woche 1	Woche 2	Woche 3	Woche 4	Woche 5	Woche 6
 oder 		 oder 		 oder 		 oder
80 mg		40 mg		40 mg		40 mg

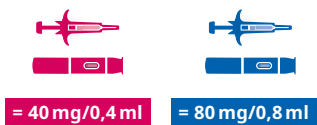
Päd. CU: Pädiatrische Colitis ulcerosa; Päd. MC: Pädiatrischer Morbus Crohn

Päd. CU (ab 6 J./≥ 40 kg)

Päd. MC* (ab 6 J./≥ 40 kg), wenn ein schnelleres Ansprechen auf die Therapie erforderlich ist**

Woche 0	Woche 1	Woche 2	Woche 3	Woche 4	Woche 5	Woche 6
 oder 		 oder 	Päd. CU → Päd. MC schnelleres Ansprechen	 oder 		 oder
160 mg		80 mg		80 mg		80 mg
				 oder 		 oder
				40 mg		40 mg

*Päd. MC: Patient*innen, die unzureichend ansprechen, können unter Umständen von einer Erhöhung der Erhaltungsdosis auf 40 mg jede Woche oder 80 mg jede zweite Woche profitieren. **Päd. MC: Bei einer höheren Induktionsdosis kann auch das Risiko für Nebenwirkungen höher sein.



ERWACHSENE

Plaque-PSO*

Woche 0	Woche 1	Woche 2	Woche 3	Woche 4	Woche 5	Woche 6
 oder 						
80 mg	40 mg		40 mg		40 mg	

Plaque-PSO: Plaque-Psoriasis

* **Plaque-PSO:** Nach 16 Wochen kann bei Patient*innen, die unzureichend auf Hukyndra® 40 mg jede zweite Woche ansprechen, eine Erhöhung der Dosierung auf 40 mg jede Woche oder 80 mg jede zweite Woche von Nutzen sein.

AI/HS

Woche 0 Tag 1	Woche 1	Woche 2 Tag 15	Woche 3	Woche 4 Tag 29	Woche 5	Woche 6
 oder 						
160 mg		80 mg	40 mg	40 mg	40 mg	80 mg

AI: Akne inversa; HS: Hidradenitis suppurativa

KINDER UND JUGENDLICHE



Päd. Plaque-Psoriasis (ab 4 J./≥ 30 kg)

Woche 0	Woche 1	Woche 2	Woche 3	Woche 4	Woche 5	Woche 6
 oder 						
40 mg	40 mg		40 mg		40 mg	

Päd. Plaque-Psoriasis: Pädiatrische Plaque-Psoriasis

Juvenile AI/HS* (ab 12 J./≥ 30 kg)

Woche 0	Woche 1	Woche 2	Woche 3	Woche 4	Woche 5	Woche 6
 oder 						
80 mg	40 mg		40 mg		40 mg	

Juvenile AI: Juvenile Akne inversa;
Juvenile HS: Juvenile Hidradenitis suppurativa

* **Juvenile AI/HS:** Bei jugendlichen Patient*innen, die unzureichend auf 40 mg Hukyndra® jede zweite Woche ansprechen, kann eine Erhöhung der Dosierung auf 40 mg jede Woche oder 80 mg jede zweite Woche erwogen werden.

HUKYNDRA®: FLEXIBLE DARREICHUNGSFORMEN¹

Wählen Sie zwischen zwei subkutanen Darreichungsformen und Dosisstärken für den individuellen Behandlungsbedarf.



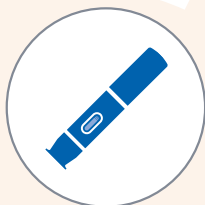
40 mg/0,4 ml

Packung mit 1, 2 oder 6 Stück



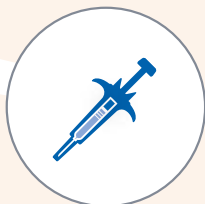
40 mg/0,4 ml

Packung mit 1, 2 oder 6 Stück



80 mg/0,8 ml

Packung mit 1 oder 3 Stück



80 mg/0,8 ml

Packung mit 1 Stück

Made for us

STADAPHARM – von uns können Sie viel erwarten.

Entdecken Sie Weiteres zu Hukyndra® hier:
www.stada.de/produkte/hukyndra



Weitere Informationen zur Anwendung
von Hukyndra® finden Sie hier:
www.hukyndrapatients.com/de



1 Fachinformation Hukyndra® 40 mg Injektionslösung in einer Fertigspritze/Hukyndra® 40 mg Injektionslösung im Fertigpen, Stand: Dezember 2024; Fachinformation Hukyndra® 80 mg Injektionslösung* in einer Fertigspritze, /Hukyndra® 80 mg Injektionslösung im Fertigpen, Stand: Dezember 2024 2 European Medicines Agency: EMA/555939/2021 – Hukyndra®: EPAR – Public assessment report, https://www.ema.europa.eu/en/documents/assessment-report/hukyndra-epar-public-assessment-report_en.pdf, abgerufen im Februar 2025

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden. Hinweise zur Meldung von Nebenwirkungen, siehe Abschnitt 4.8 der Fachinformation.

Hukyndra® 40 mg Injektionslösung in einer Fertigspritze. Hukyndra® 40 mg Injektionslösung im Fertigpen. Hukyndra® 80 mg Injektionslösung in einer Fertigspritze. Hukyndra® 80 mg Injektionslösung im Fertigpen. Wirkstoff: Adalimumab. **Zus.:** -40 mg: 1 Einzeldosis-Fertigspritze / Einzeldosis-Fertigpen m. 0,4 ml enth. 40 mg Adalimumab; -80 mg: 1 Einzeldosis-Fertigspritze / Einzeldosis-Fertigpen m. 0,8 ml enth. 80 mg Adalimumab. Adalimumab ist e. rekombin. humaner monoklon. Antikö., produz. i. Ovarialzellen d. Chines. Hamsters. **Sonst. Bestandt.:** Na-chlorid, Saccharose, Polysorbat 80 (E433), Wasser f. Injekt. zwecke, Salzsäure (z. Einstell. d. pH-Wertes), Na-hydroxid (E524) (z. Einstell. d. pH-Wertes). **Anw.:** **Rheumatoide Arthritis:** In Kombi. m. Methotrexat (MTX) z.: Behandl. d. mäßigen bis schweren aktiven rheumat. Arthritis b. Erw. d. nur unzureich. auf DMARD, einschl. MTX, ansprechen, od. Behandl. d. schweren, aktiven u. progress. rheumatoiden Arthritis b. Erw. d. zuvor nicht m. MTX behand. worden sind; Anw. als Monother., im Falle e. Unverträgl. gg. MTX, od. wenn d. weit. Behandl. m. MTX nicht sinnvoll ist. Adalimumab reduz. in Kombi. m. MTX d. Fortschreiten d. radiolog. nachweisb. strukturel. Gelenkschädig. u. verbess. d. körperl. Funkt.fähigk. **Psoriasis:** Behandl. d. mittelschweren bis schweren chron. Plaque-Psoriasis b. Erw. d. Kandid. f. e. system. Ther. sind. **Hidradenitis suppurativa** Behandl. d. mittelschweren bis schweren aktiven Hidradenitis suppurativa (HS) b. Erw. u. Jugendl. ab 12 J., d. unzureich. auf e. konvent. system. HS-Ther. ansprechen. **Morbus Crohn:** Behandl. d. mittelschweren bis schweren, aktiven M. Crohn b. Erw. d. trotz e. vollständ. u. adäquat. Ther. m. e. Kortikoster. u./od. e. Immunsuppress. nicht ausreicht, ansprechen, m. Unverträgl. gg. e. solche Ther. od. b. denen e. solche Ther. kontraind. ist; Behandl. d. mittelschweren bis schweren, aktiven M. Crohn b. Kdr. u. Jugendl. ab 6 J., d. nur unzureich. auf e. konvent. Ther., einschl. Kortikoster. u. 6-Mercaptopurin od. Azathioprin, unzureich. ansprechen od. m. Unverträgl. gg. e. solche Ther. od. b. denen e. solche Ther. kontraind. ist. **Uveitis:** Behandl. d. nicht infek. Uveitis intermedia, Uveitis posterior u. Panuveitis b. Erw. d. nur unzureich. auf Kortikoster. ansprechen, e. Kortikoster. spar. Behandl. benöt. od. f. d. e. Behandl. m. Kortikoster. nicht geeignet ist; Behandl. d. chron. nicht infek. Uveitis anterior b. Kdr. u. Jugendl. ab 2 J., d. unzureich. auf e. konvent. Ther. ansprechen od. m. Unverträgl. gg. e. solche Ther. od. f. d. e. konvent. Ther. nicht geeignet ist. **zusätzl. f. -40 mg:** **Polyartikuläre juvenile idiopathische Arthritis:** In Kombi. m. MTX z. Behandl. d. aktiven polyartikul. juven. idiopath. Arthritis b. Pat. ab 2 J., d. nur unzureich. auf e. od. mehrere DMARD ansprechen. Anw. als Monother., im Falle e. Unverträgl. gg. MTX, od. wenn d. weit. Behandl. m. MTX nicht sinnvoll ist. **Enthesitis-assoziierte Arthritis:** Behandl. d. aktiven Enthesitis-assoz. Arthritis b. Pat. ab 6 J., d. nur unzureich. auf e. konvent. Ther. ansprechen od. m. Unverträgl. gg. e. solche Ther. **Ankylosierende Spondylitis (AS):** Behandl. d. schweren aktiven AS b. Erw. d. nur unzureich. auf e. konvent. Ther. ansprechen. **Axiale Spondyloarthritis ohne Röntgennachweis e. AS:** Behandl. d. schweren axialen Spondyloarthritis ohne Röntgennachweis e. AS, ab m. objekt. Anzeichen d. Entzünd. durch erhöhtes CRP u./od. MRT, b. Erw. d. nur unzureich. auf NSAR ansprechen od. b. Unverträgl. gg. NSAR. **Psoriasis-Arthritis:** Behandl. d. aktiven u. progress. Psoriasis-Arthritis (Arthritis psoriatica) b. Erw. d. nur unzureich. auf e. vorher. Basisther. angesprochen haben. Adalimumab reduz. d. Fortschreiten d. radiolog. nachweisb. strukturel. Schädig. d. periph. Gelenke b. polyartikul. symmetr. Subtypen d. Erkrank. u. verbess. d. körperl. Funkt.fähigk. **Plaque-Psoriasis:** Behandl. d. schweren chron. Plaque-Psoriasis b. Kdr. u. Jugendl. ab 4 J., d. nur unzureich. auf e. top. Ther. u. Photother. ansprechen od. f. d. diese Ther. nicht geeign. sind.

Gegenanz.: Überempf. gg. d. Wirkst. od. e. d. sonst. Bestandt.; aktive Tuberkulose od. and. schwere Infekt. wie Sepsis u. opport. Infekt.; mäß. bis schwere Herzinsuff. (NYHA-Klasse III/IV). **Schwangersch./Stillz.:** Nur nach sorgfält. Nutzen-Risiko-Abwäg. **NW:** Infekt. d. Respirat. traktes (einschl. unt. u. ob. Respirat. trakt., Pneumonie, Sinusitis, Pharyngitis, Nasopharyngitis, virale Herpespneumonie); system. Infekt. (einschl. Sepsis, Candidiasis, Influenza), intest. Infekt. (einschl. viraler Gastroenteritis), Haut- u. Weichteilinfekt. (einschl. Paronychie, Zellgewebsentzünd., Impetigo, nekrotis. Fasciitis, H. zoster), Ohrinfekt., Mundinfekt. (einschl. Herpes simplex, Mundherpes u. Zahninfekt.), Genitaltraktinfekt. (einschl. vulvovagin. Pilzinfekt.), Harnwegsinfekt. (einschl. Pyelonephritis), Pilzinfekt., Gelenkinfekt., neurolog. Infekt. (einschl. viraler Meningitis), (invas.) opportunist. Infekt. u. Tuberkulose (einschl. Kokzidioidomykose, Histoplasmosis, komplexe Infekt. durch Mycobact. avium), bakter. Infekt., Augeninfekt., Divertikulitis), Hautkrebs außer Melanom (einschl. Basalzellkarzinom, Plattenepithelkarzinom), gutart. Neoplasma, Lymphom, solide Organumoren (einschl. Brustkrebs, Lungen-, Schilddrüsentumor), Melanom, Leukämie, hepatosplen. T-Zell-Lymphom, Merkelzellkarzinom (neuroendokr. Karzinom d. Haut), Kaposi-Sarkom, Thrombozyto-, Panzyto-, Leukopenie (einschl. Neutropenie, Agranuloz.), (aplast.) Anämie, Leukozytose, idiopath. thrombozytopen. Purpura, Überempfindl., Allergien (einschl. durch Jahreszeiten bedingt), Sarkoidose, Vaskulitis, Anaphylaxie, erhöhte Blutfettwerte, Hypokaliämie, -kalzämie, -phosphatämie, erhöhte Harnsäurewerte, abweich. Na-Werte im Blut, Hyperglykämie, Dehydrat., Stimm.schwank. (einschl. Depress.), Ängstlichk., Schlaflosigkeit, Kopfschm., Parästhesien (einschl. Hypästhesie), Migräne, Nervenwurzelkompress., zerebrovask. Zwischenfälle, Tremor, Neuropathie, MS; zentr. u. periph. Demyelinis., demyelinis. Erkrank. (z.B. Optikusneuritis, Guillain-Barré-Syndr.); eingeschr. Sehvermögen, Konjunktiv., Blepharitis, Anschwellen d. Auges, Doppeltsehen, Schwindel, Taubh., Tinnitus, Tachyk., Myokardinfarkt, Arrhythmie, dekompens. Herzinsuff., Herzstillstand, Hypertonie, Hitzegefühl, Hämatome, Aortenaneurysma, arter. Gefäßverschluss, Thrombophlebitis, Asthma, Dyspnoe, Husten, Lungenembolie, interstit. Lungenerkrank., chron.-obstrukt. Lungenerkrank., Pneumonitis, Pleuraerguss, Lungenfibrose, Abdominalschm., Übelk., Erbrechen, Blut. i. GI-Trakt, Dyspepsie, gastroösoph. Refluxkrankh., Sicca-Syndr., Pankreatitis, Dysphagie, Gesichtssöd., Darmwandperforat., Erhöht. d. Leberenzyme, Cholezystitis, Cholelithiasis, Fettleber, erhöhte Bilirubinwerte, Hepatitis, Reaktiv. e. Hep. B, Autoimmunhepatitis, Leberschaden od. Leberfunkt.stör., d. zu Leberschaden führen können; Hautausschlag (einschl. schupp. Hautausschlag), Verschlecht. od. neuer Ausbruch v. Psoriasis (einschl. palmoplant. pustul. Psoriasis), Urtik., Blutergüsse (einschl. Purpura), Dermatitis (einschl. Ekzem), Onychoklasie, Hyperhidrose, Alopezie, Pruritus, nächtl. Schwitzen, Narbenbild., Eryth. multif., SJS, Angioöd., kut. Vaskulitis, lichenoid. Hautreakt., Verschlecht. d. Sympt. e. Dermatomyositis, muskuloskel. Schm., Muskelkrämpfe (einschl. Erhöhung d. Blut-KPK), Rhabdomy., system. Lupus erythemat., lupusähn. Syndr., eingeschr. Nierenfunkt., Hämaturie, Nykturie, erek. Dysfunkt., Reakt. a. d. Injekt.stelle (einschl. Erytheme, Juckr., Hämorrhagien, Schm., Schwell.), Brustschm., Öd., Fieber, Entzünd., Koagulat.- u. Blutungsstör. (einschl. Verläng. d. part. Thromboplastinzeit), posit. Nachweis v. Autoantikö. (einschl. doppelsträng. DNA-Antikö.), erhöhte Blutwerte f. Lactatdehydrogenase, Gewichtszun., verzög. Heil.; allgem. hämatolog., neurolog. u. Autoimmunreakt. **Warnhinw.:** Enth. Polysorbat 80. Anw.-Hinw. beachten! Beeintr. d. Reakt. sverm. mögl! Angaben gekürzt - weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte d. Fach- bzw. Gebrauchsinformation. Verschreibungspflichtig. **Zulassungsinhaber:** STADA Arzneimittel AG, Stadastraße 2-18, 61118 Bad Vilbel. **Örtlicher Vertreter:** STADAPHARM GmbH, Stadastraße 2-18, 61118 Bad Vilbel. **Stand:** Dezember 2024